

Hier beginnt Alternative C

Aufgabe C 1:

Aufgabe C 1	12	
-------------	----	--

Kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig (r) oder falsch (f) ist. Für jedes richtige Kreuz erhalten Sie einen Punkt, für jedes falsche Kreuz wird Ihnen ein halber Punkt abgezogen.

r f

		r	f
1)	Zu den Pflichtbestandteilen des Jahresabschlusses einer Kapitalgesellschaft gehört die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Anhang.		
2)	Beschließt die Hauptversammlung, daß mehr Gewinne ausgeschüttet werden sollen als bisher vorgeschlagen wurde, muß der Buchungssatz lauten: Per Gewinnverwendungskonto an Rückstellungen.		
3)	Kapitalrücklagen und Gewinnrücklagen sind offene Rücklagen.		
4)	Eine Aktie ist das verbriefte Anteilsrecht am Vermögen einer Aktiengesellschaft.		
5)	Beschließt die Hauptversammlung nicht über die vollständige, sondern nur über eine teilweise Verwendung des Gewinns, kommt es zu einem Gewinnvortrag.		
6)	Ein Verlustvortrag kann entstehen, wenn über die Verwendung des Verlustes aus dem zurückliegenden Geschäftsjahr noch nicht beschlossen wurde.		
7)	Aktiengesellschaften und GmbH's sind in gleicher Weise zur Bildung von Rücklagen gesetzlich verpflichtet.		
8)	Der Mindestnennbetrag eines GmbH-Anteils beträgt DM 5,--.		
9)	Die GmbH + Co. KG ist aus Sicht des deutschen Gesetzgebers eine Personengesellschaft.		
10)	Merkmal einer Kapitalgesellschaft ist die Haftungsbegrenzung im Konkursfall.		
11)	Im Verlustfall heißt die Abschlußbuchung für die GuV einer Kapitalgesellschaft: Per Bilanzergebniskonto an GuV.		
12)	Die Organe einer GmbH sind Hauptversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand.		

Aufgabe C 2

Aufgabe C 2	13	
-------------	----	--

Ihnen liegt die vorläufige Handelsbilanz der Firma Buch + Heim GmbH vor. Eine Berechnung der Gewinnsteuern hat bisher noch nicht stattgefunden.

Aktiva	Vorläufige Handelsbilanz zum 31.12.1998		Passiva
	DM		DM
Grundstücke	500.000,--	Stammkapital	350.000,--
maschinelle Anlagen	200.000,--	vorläufiger Gewinn (vor Steuern)	80.000,--
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	250.000,--	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	570.000,--
Kasse, Bank	50.000,--		
	<hr/>		<hr/>
	1.000.000,--		1.000.000,--
	=====		=====

Der Werteverzehr wurde bereits verbucht. Die vorgenommenen Abschreibungen sind handels- und steuerrechtlich zulässig. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden bei kontinuierlich in 1998 gestiegenen Preisen nach der FiFo-Methode bewertet. Der steuerlich zulässige Wertansatz beträgt jedoch nur DM 180.000,--. Der Gewinnsteuersatz soll mit 60 % zu berücksichtigen sein.

a) Welcher Sachverhalt trifft für die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in der Handelsbilanz und in der Steuerbilanz zu?
Kreuzen Sie die richtige Antwort an!

- Umkehrung des Maßgeblichkeitsprinzips
- Durchbrechung des Maßgeblichkeitsprinzips
- Verlustantizipationsprinzip

b) Entwickeln Sie in den folgenden Schemata die endgültige Handels- und die endgültige Steuerbilanz auf den 31.12.1998.

Aktiva	endgültige Handelsbilanz zum 31.12.1998		Passiva
	<u>DM</u>		<u>DM</u>
Grundstücke	Stammkapital
maschinelle Anlagen
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
Kasse, Bank
		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
	=====		=====

Aktiva	endgültige Steuerbilanz zum 31.12.1998		Passiva
	<u>DM</u>		<u>DM</u>
Grundstücke	Stammkapital
maschinelle Anlagen
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
Kasse, Bank
		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
	=====		=====

Aufgabe C 3:

Aufgabe C 3	9	
-------------	---	--

Die Ufo-OHG vermietet Raumschiffe.

Gemäß einer speziellen steuerlichen Vorschrift dürfen Raumschiffe im Jahr der Anschaffung mit maximal 60 % der Anschaffungskosten abgeschrieben werden, der Restbuchwert ist danach auf die Restnutzungsdauer zu verteilen.

Die Ufo-OHG hat im Januar 1997 ein Raumschiff für DM 700.000,-- (netto) gekauft, für das sie die Sonderabschreibung in voller Höhe in Anspruch nehmen möchte. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer eines solchen Raumschiffes beträgt 8 Jahre, der Werteverzehr soll mit 12,5 % pro Jahr angesetzt werden.

Während in der Steuerbilanz direkt abzuschreiben ist, soll in der Handelsbilanz der Vermögensgegenstand mit seinem tatsächlichen Werteverzehr berücksichtigt werden.

- a) Erstellen Sie für das Jahr der Anschaffung und das Folgejahr je eine Handels- und eine Steuerbilanz, in denen sie lediglich die relevanten Bilanzpositionen (Bezeichnung und Betrag) berücksichtigen.

Aktiva	Handelsbilanz 31.12.97	Passiva

Aktiva	Steuerbilanz 31.12.97	Passiva

Aktiva	Handelsbilanz 31.12.98	Passiva

Aktiva	Steuerbilanz 31.12.98	Passiva

- b) Wie heißt das Prinzip, das sich hinter dieser Bilanzierung für das Handels- und das Steuerrecht verbirgt?

Aufgabe C 4:

Aufgabe C 4	16	
-------------	----	--

Die Nautilus Reederei AG baut Tanker, die unsinkbar sind.
Diese speziellen Tanker werden ausschließlich für den eigenen Gebrauch hergestellt.

Erstellen Sie auf dem nächsten Blatt nach den folgenden Angaben den nach § 268 HGB vorgeschriebenen Anlagenspiegel auf den 31.12.1998!

	historische Anschaffungskosten <u>DM</u>	Buchwerte 31.12.1997 <u>DM</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände	100.000,--	100.000,--
Grundstücke, Gebäude	900.000,--	350.000,--
Technische Anlagen, Maschinen	1.000.000,--	650.000,--
Betriebs- und Geschäftsausstattung	200.000,--	70.000,--
Anlagen in Bau		800.000,--

Im Verlauf des Jahres 1998 ereigneten sich die folgende Geschäftsvorfälle, die noch bei der Erstellung des Anlagenspiegels zu berücksichtigen sind:

- Ein Tanker, mit dessen Bau bereits 1997 begonnen worden war, wurde Ende Dezember 1998 fertiggestellt. Die Herstellungskosten 1997 betragen DM 800.000,--. In 1998 fielen noch weitere Herstellungskosten in Höhe von DM 700.000,-- an.
- Ein älterer Tanker, der schon seit Jahren in voller Höhe abgeschrieben ist, wurde verschrottet. Der Schrotterlös betrug DM 5.000,--, die ehemals historischen Anschaffungskosten beliefen sich auf DM 50.000,--. Tanker sind Bestandteil der Bilanzposition Technische Anlagen, Maschinen.
- Darüber hinaus sind noch die folgenden planmäßigen Abschreibungen für das Jahr 1998 zu berücksichtigen:

Immaterielle Vermögensgegenstände	DM 20.000,--
Technische Anlagen und Maschinen	DM 60.000,--
Betriebs- und Geschäftsausstattung	DM 30.000,--

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Zuschreibungen	Abschreibungen		Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen		1998	kumuliert	31.12.1998	31.12.1997
Immaterielle Vermögensgegenstände									
Grundstücke Gebäude,									
Technische Anlagen, Maschinen									
Betriebs- und Geschäftsausstattung									
Anlagen im Bau									

